

NORDBAHN NACHRICHTEN



25. Januar 2025
Nr. 1 | 34. Jahrgang

Mit den Amtsblättern für die Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

Wichtige Information zur Grundsteuer ab 2025

STADT HOHEN NEUENDORF | In der zweiten Kalenderwoche 2025 wurden durch die Stadt an alle Eigentümerinnen und Eigentümer neue Grundsteuerbescheide versandt, bei denen die Stadt Hohen Neuendorf neue Messbeträge (Grundlagenbescheide) vom Finanzamt übermittelt bekommen hat.

Widersprüche/Einsprüche gegen den vom Finanzamt festgelegten Messbetrag bzw. die Höhe des Grundsteuerwerts müssen direkt an das Finanzamt Oranienburg gerichtet werden. Die Stadt weist darauf hin, dass, trotz eines eingelegten Einspruchs/Widerspruchs beim Finanzamt Oranienburg, Grundsteuerbescheide durch die Stadtverwaltung versandt werden und unabhängig vom Widerspruch, die Zahlungen zu den angegebenen Fälligkeiten zu leisten sind.

Der Widerspruch beim Finanzamt Oranienburg richtet sich gegen den Grundlagenbescheid (Feststellung des Grundsteuerwerts). Dieser Bescheid ist die Grundlage für den Folgebeseid, der durch die Stadtverwaltung

versandt wurde. Ein Widerspruch gegen den Abgabenbescheid der Stadt Hohen Neuendorf aufgrund der Höhe des Messbetrages ist nur möglich, wenn dieser nicht mit dem Messbetrag übereinstimmt, welcher im Bescheid vom Finanzamt Oranienburg steht. Das Datum des von der Stadt herangezogenen Bescheides des Finanzamtes Oranienburg befindet sich auf dem Abgabenbescheid.

Sollte der Grundlagenbescheid seitens des Finanzamtes Oranienburg, aufgrund eines erfolgreichen Widerspruchs/Einspruchs, berichtigt, geändert oder aufgehoben werden, so wird die Stadt einen korrigierten Bescheid an die Eigentümerinnen und Eigentümer versenden und das möglicherweise entstandene Guthaben erstatten.

Text: Fachdienst Steuern / din

➔ **Weitergehende Fragen können gern an den Fachdienst Steuern gerichtet werden: steuern@hohen-neuendorf.de, 03303 528-177 bzw. 03303 528-203.**

Großer Trödelmarkt am 15. Februar in der Stadthalle

HOHEN NEUENDORF | Nach nunmehr drei erfolgreichen Flohmärkten in den vergangenen Jahren, lädt die Stadt auch in 2025 wieder zum Trödeln ein. Am Samstag, dem 15. Februar 2025, findet von 11 – 16 Uhr der nächste Trödelmarkt in der Stadthalle Hohen Neuendorf statt. An knapp 70 Ständen wird es ein umfangreiches und vielfältiges Warenangebot der privaten Standbetreiber aus dem Ort geben. Von Bekleidung über Spielzeug, Haushaltswaren, Geschirr, Bücher und CDs/DVDs bis hin zu Sammelgegenständen, Elektro- und Dekoartikeln ist alles dabei, was das Trödlerherz erfreut.

Die Stolper Landfrauen sorgen erneut für das leibliche Wohl mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und anderen Leckereien im Foyer der Stadthalle.

Text: din



**TRÖDEL-
MARKT**

15.2.25 | 11–16 Uhr

Stadthalle
Hohen Neuendorf



Grundsteuer B ab Januar 2025 in Birkenwerder

BIRKENWERDER | Seit dem 10. Januar 2025 hat die Gemeinde Birkenwerder neue Grundsteuerbescheide auf Grundlage der aktuellen Hebesatzsatzung erlassen. Mit Ende des Jahres 2024 haben die bisherigen Grundsteuerbescheide ihre Gültigkeit verloren. Seit dem 1. Januar 2025 gilt das neue Grundsteuergesetz.

Durch das Finanzamt wurden für alle Grundstücksbesitzerinnen und -besitzer, welche eine Grundsteuerwerterklärung abgeben haben, ein neuer Grundsteuermessbetrag ermittelt. Dieser, in Kombination mit dem von den Gemeindevereinigten der Gemeinde Birkenwerder beschlossenen neuen Grundsteuerhebesatz von 284 Prozent bildet die Grundlagen für die neue Grundsteuer B. Der Hebesatz von 284 Prozent wahrt die vom Gesetzgeber gewünschte Aufkommensneutralität.

Ende der KW2 wurden an alle Grundstücksbesitzer in der Gemeinde Birkenwerder, von denen der Grundsteuermessbetrag vom Finanzamt an die Gemeinde übermittelt wurde, neue Grundsteuerbescheide versandt. Bis zur Bekanntgabe eines neuen Grundsteuerbescheides sehen Sie bitte von weiteren Zahlungen für die Grundsteuer ab.



Bei Nichterhalt eines Bescheides bitten wir, sich mit der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Priebe unter Tel.: 03303 290115 oder per E-Mail d.priebe@birkenwerder.de in Verbindung zu setzen.

Alle Eigentümer, die bisher noch keine Grundsteuerwerterklärung beim Finanzamt Oranienburg eingereicht haben, werden gebeten dies nachzuholen.

Text: Gemeinde Birkenwerder, Foto: pixabay

Gilt für alle Hunde: Anmeldung auch beim Ordnungsamt verpflichtend

STADT HOHEN NEUENDORF | Das Ordnungsamt der Stadt bittet alle Hundehalter- und halterinnen, zu prüfen, ob diese ihre Hundehaltung bereits beim Ordnungsamt Hohen Neuendorf angezeigt haben.

Hierzu sind alle Hundehalterinnen und -halter aufgrund der neuen Hundehaltungsverordnung (in Kraft seit 1. Juli 2024) im Land Brandenburg verpflichtet. Dies gilt für alle Hunde, egal welcher Größe und Rasse, insbesondere auch für kleine Hunde, die bisher nach der alten Hundehaltungsverordnung nicht angezeigt werden mussten. Dies gilt auch, wenn der Hund bereits steuerlich bei der Stadt angemeldet ist.

Für die ordnungsbehördliche Anmeldung gibt es auf der Webseite der Stadt www.hohen-neuendorf.de unter Bürgerservice → Was erledige ich wo → Hundehaltung das neue Online-Formular. Es ist auch möglich, das Formular im Rathaus auszufüllen. Das Anzeigen der Hundehaltung ist seit dem 1. Januar 2025 kostenpflichtig, aufgrund der Änderung der Verwaltungsgebührenordnung des Landes Brandenburg, Ministerium des Innern und für Kommunales. Die Kommunen haben für das Bearbeiten der Anzeigen der Hundehaltung eine Gebühr von in der Regel 15 Euro pro Hund zu erheben. **Text: din**



Gemeinde Birkenwerder saniert Mehrfamilienwohnhaus im Birkensteig

BIRKENWERDER | Das Mehrfamilienwohnhaus im Birkensteig 1 wird umfangreich saniert und modernisiert. Das in den 1930er-Jahren erbaute Haus hat derzeit vier Mietwohnungen – je zwei im Erd- und Obergeschoss. Das Dachgeschoss ist hälftig ausgebaut, wobei die ausgebaute Dachgeschosswohnung aus baulichen Gründen derzeit nicht vermietbar ist. Im Zuge der Sanierung wird im Dachgeschoss eine fünfte Wohnung entstehen. Diese wird eine Fläche von 85 Quadratmetern haben. Die anderen Wohnungen sind zwischen 54 und 67 Quadratmetern groß.

Für die Maßnahme zur Sanierung und Modernisierung des Gebäudes sind Kosten von rund 1,5 Mil-

lionen Euro geplant. Die Gemeinde finanziert das Projekt mit Eigenmitteln in Höhe von knapp 1,2 Millionen Euro. Dazu kommen 310.000 Euro KfW-Fördermittel – 10.000 Euro für die Planung und 300.000 Euro für die energetische Sanierung. Die Zusage der Fördermittel erhielt die Gemeinde im August 2024.

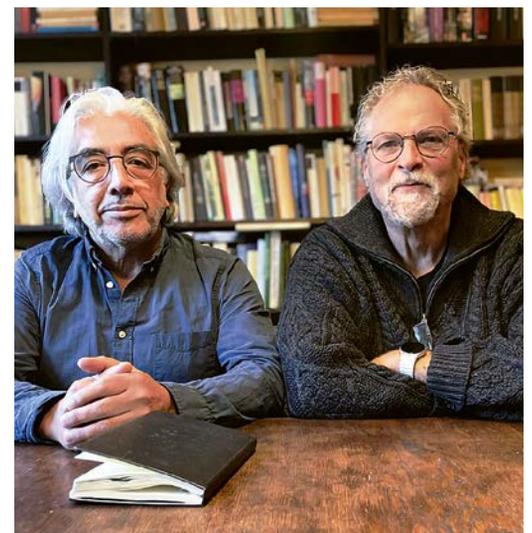
Die Mieter leben während der Baumaßnahme in anderen Mietobjekten der Gemeinde und können später wieder zurückziehen. Derzeit sind Fachfirmen beauftragt, die Wände im Kellerbereich zu trocknen. Dazu wurde Boden ausgehoben, um das Gebäude freizulegen.

In dem rund 90 Jahre alten Gebäude wurden bisher keine umfassenden Sanierungsarbeiten vorgenommen. Die baulichen Gegebenheiten erfüllen daher nicht die heutigen Anforderungen an Wohngebäude sowohl in energetischer, als auch in technischer Hinsicht. Die konstruktive Grundsubstanz des Gebäudes hingegen befindet sich in einem guten Zustand. Das Mehrfamilienwohnhaus soll daher energetisch ertüchtigt und technisch modernisiert werden. Die grundsätzlichen Sanierungsmaßnahmen betreffen insbesondere die technische Gebäudeausrüstung. Geplant ist eine Strangsanierung von Heizungs-, Sanitär- und Elektroanlagen. Das Haus bekommt auch eine neue Außenhülle sowie ein neues Dach. Später werden die Außenanlagen neu gestaltet.

Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder



Kulturbeirat Birkenwerder wählt Vorsitzende und begrüßt neues Mitglied



Hiram Villalobos und Joachim Weigert bilden den Vorsitz des Kulturbeirates

BIRKENWERDER | In der ersten Sitzung des Kulturbeirates Birkenwerder wurden die Vorsitzenden einstimmig gewählt. Joachim Weigert übernimmt den Vorsitz, Hiram Villalobos fungiert als Stellvertreter. Zudem wurde Michael Glase als neues Beiratsmitglied begrüßt.

Foto: Kulturbeirat

Waldgrundschule gewinnt den Sechstklässler-Cup 2025



HOHEN NEUENDORF | Der traditionelle Sechstklässler-Cup, zu dem die Dr. Hugo Rosenthal Oberschule jedes Jahr im Januar einlädt, fand erneut am 10. Januar in der Stadthalle Hohen Neuendorf statt. Fußballteams aus den vier Grundschulen der Stadt sowie aus Birkenwerder spielten um den begehrten Wanderpokal. Diesen überreichten die Schulleiterin Katharina Schlumm und Bürgermeister Steffen Apelt in diesem Jahr an das Team der Waldgrundschule. Am Nachmittag lud die Oberschule dann zu einem Tag der offenen Tür in der Roten Schule ein. Dort bestand für alle Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, mit der Schülerschaft, den Eltern, Lehrern und der Schulleitung ins Gespräch zu kommen, die modern ausgestatteten Fachräume zu besichtigen und sich viele interessante Lern- und Projektergebnisse anzuschauen. Die Schulleiterin betonte: „Wer sich für die Dr. Hugo Rosenthal Schule entscheidet, profitiert von einer tollen Betreuung aufgrund der geringen Klassengröße von rund 20 Schülern und der vergleichsweise geringen Schülerzahl insgesamt. Darüber hinaus bieten wir schwerpunktmäßig eine ausgezeichnete Berufsorientierung



Das Team der Waldgrundschule feiert den gewonnenen Wanderpokal.

und den Schülerinnen und Schülern bleibt außerschulisch viel eigene Zeit, da wir keine Ganztagschule sind.“

Text / Foto: din

Kommunaler Wohnungsbau Feldstraße 21: Wohnungsvergabe

HOHEN NEUENDORF | Beim Neubauprojekt „Feldstraße 21“ in Hohen Neuendorf sind die Rohbauarbeiten abgeschlossen und der Innenausbau hat begonnen. Die Wohnungen werden für die örtliche Bevölkerung errichtet und sollen das Wohnen zu bezahlbaren Mietpreisen ermöglichen. Auf diese Weise bleiben eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur und der soziale Zusammenhalt in der Gemeinde gewahrt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich ab sofort beim Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft melden und ihre Wohnungsbewerbungen einreichen. Insgesamt entstehen dreißig Wohnungen, wobei ein Teil mit Belegungsbindung an einkommensschwache Bewerberinnen und Bewerber vermietet wird. Zwölf Wohnungen mit einer Netto-Kaltmiete von 6,00 Euro/m² sind den Empfängern von Wohnberechtigungsscheinen (WBS) vorbehalten. Elf Wohnungen mit einer Netto-Kaltmiete von 7,50 Euro/m² werden an Bürgerinnen und Bürger vergeben, deren Haushaltseinkommen das der WBS-Berechtigten um nicht mehr als 20 Prozent übersteigt. Der WBS kann im Rathaus beantragt werden. Die weiteren sieben freifinanzierten Wohnungen werden für 11,00 Euro/m² nettokalt vermietet.

Die zukünftigen Bewohner und Bewohnerinnen der ein bis vier Zimmer können sich unter anderem auf moderne Wohnungen mit individuellen Grundrissen, die alle über Fußbodenheizung und eine Terrasse oder Balkon verfügen, freuen. Die Häuser A bis C sind, bis auf die Farbgestaltung, genau identisch, das Haus D dient als Zentrale und ist unterkellert.

Gerechte Wohnungsvergabe nach Punktesystem

Die Bewerbungsunterlagen können bis zum 30. April 2025 per Mail oder zu den Sprechzeiten im Rathaus in den Büroräumen des Eigenbetriebes abgegeben werden. Sollten mehrere Bewerbungen für eine Wohnung eingehen, wird die sozial gerechte Vergabe nach einem Punktesystem vorgenommen. Hierbei muss man nicht unbedingt Hohen Neuendorfer sein: Auch eine berufliche Tätigkeit im Gemeindegebiet oder ein besonderer Bezug zu Hohen Neuendorf, wie etwa pflegebedürftige Angehörige im Ort, finden Berücksichtigung.

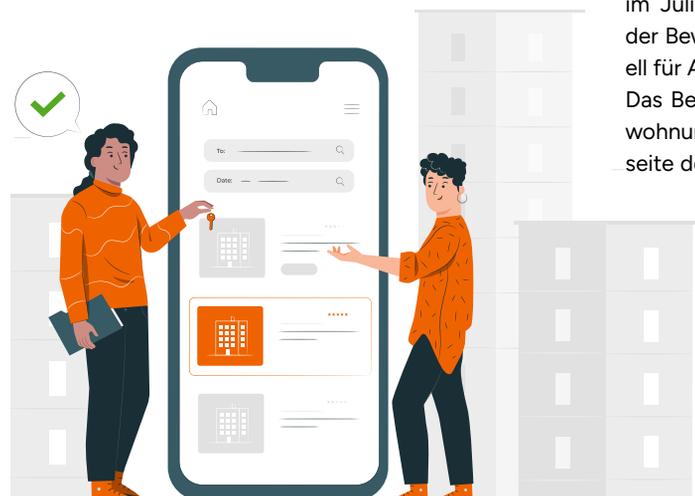
Die Vergabekriterien orientieren sich an bereits bestehenden Modellen. Maßgeblich ist die Punktzahl, nach der die Bewerberinnen und Bewerber

eingestuft werden: So kann einem die Ortsansässigkeit oder Berufstätigkeit in Hohen Neuendorf dreißig Punkte einbringen. Einziehende Kinder werden anteilig berücksichtigt und für schwerbehinderte oder pflegebedürftige Personen werden bis zu fünfzehn Punkte vergeben. Wer seinen Beitrag für die Stadtgemeinschaft leistet und beispielsweise aktiv in einem der vielen Vereine der Stadt tätig ist oder die Freiwilligen Feuerwehr tatkräftig unterstützt, wird mit zehn Punkten belohnt. Bei einem Punktegleichstand entscheidet das Los.

Für alle interessierten Personen plant der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft ab Mai 2025 einen Tag der offenen Baustelle, so dass Interessenten auch ihre Wohnung vor Vertragsabschluss in Augenschein nehmen können. Die Mietverträge werden im Juli 2025 geschlossen und der Einzug der Bewohnerinnen und Bewohner ist aktuell für August 2025 eingeplant.

Das Bewerbungsverfahren für die Neubauwohnungen wird transparent auf der Webseite der Stadt dargestellt und ein Formular für die Selbstauskunft steht zum Download bereit.

Text: Eigenbetrieb Wohnen Hohen Neuendorf, Illu: freepik



Wildbergplatz: Neues Quartier entsteht ab Januar

HOHEN NEUENDORF |

Die Berliner BAUWERT AG errichtet auf dem Wildbergplatz in Hohen Neuendorf bis zum zweiten Quartal 2027 insgesamt 7.800 Quadratmeter Fläche, aufgeteilt in sieben Gebäude mit insgesamt 74 Wohnungen im frei finanzierten Mietwohnungsbau sowie in ein Geschäftshaus mit vier bis acht flexibel anpassbaren Gewerbeeinheiten für ein urbanes nachbarschaftliches Miteinander.

Das Quartier bietet mit vielfältigen Grundrissen Platz für Familienwohnungen mit bis zu vier Zimmern, oder auch für neue Wohnformen, wie z.B. für die Zielgruppe Senioren. Alle Wohnungen sowie die Tiefgarage mit 60 Stellplätzen sind barrierefrei zugänglich. Darüber hinaus sind fast 30 Prozent der Wohnun-

gen barrierefrei. In einem der Häuser wird ein Senior-Living Konzept mit 14 barrierefreien Wohnungen sowie zwei Wohngemeinschaften geschaffen. Soziale Vielfalt, Austausch und lebendiges Flair werden durch begrünte Innenhöfe und das integrative Geschäftshaus befördert. Alle Gebäude erhalten eine DGNB-Gold-Zertifizierung und entsprechen den Anforderungen des KfW-Effizienz 55-Standards. Dr. Jürgen Leibfried, Gründer und Vorstand der BAUWERT AG: „Wir sind stolz darauf, mit diesem Quartier auf historischem Boden ein neues Stadtzentrum für Hohen Neuendorf zu realisieren. Unser Ziel ist es, durch eine innovative zukunftsorientierte Bebauung und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten die langjährige Brachfläche in ein lebendiges und nachhaltiges Quartier umzuwandeln.“



Steffen Apelt, Bürgermeister der Stadt Hohen Neuendorf: „Wir freuen uns als Stadt sehr, dass die BAUWERT AG bis zum Jahr 2027 einen wesentlichen Teil der neuen Mitte für unsere Stadt errichten wird. Besonders wichtig ist uns die geplante Durchmischung des Quartiers. Ein solches Projekt in diesen Zeiten umzusetzen, bedarf eines starken und verantwortungsvollen Baupartners. Diesen haben wir mit der BAUWERT AG gefunden.“

Text: Bauwert AG / din, Foto: din

Zeitschiene und Fristen für die Bundestagswahl



BIRKENWERDER | Am Sonntag, den 23. Februar 2025, findet die vorgezogene Neuwahl zum 21. Deutschen Bundestag statt.

Die endgültigen Kandidierenden werden erst am 30. Januar 2025 festgelegt, sodass erst dann mit dem Druck der Stimmzettel begonnen werden kann. Diese werden voraussichtlich in der 5. Kalenderwoche (03. bis 10. Februar 2025) zur Verfügung stehen. Die Beantragung von Briefwahlunterlagen ist auf folgenden Wegen möglich:

- Persönlich während der Sprechzeiten
- Mithilfe der ausgefüllten Wahlbenachrichtigung – diese kann frankiert an das Rathaus Birkenwerder zurückgesendet oder unfrankiert in den Rathausbriefkasten eingeworfen werden.
- Online über die Webseite von Birkenwerder www.birkenwerder.de mittels des QR-Codes auf der Wahlbenachrichtigung.

Die Wahlbenachrichtigungen werden voraussichtlich bis zum 2. Februar zugestellt. Sie informieren die Wählerinnen und Wähler darüber, dass sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind, und enthalten Angaben zum Wahltag, der Wahlzeit, dem Wahllokal sowie zur barrierefreien Erreichbarkeit des Wahlraums. Sollten Wahlberechtigte keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, können sie sich an die Wahlleitung der Gemeinde Birkenwerder wenden.

Text: Gemeindeverwaltung Birkenwerder

➔ Kontakt zur Wahlleitung: Frau Weiß

E-Mail: wahl@birkenwerder.de

Telefon: 03303 290 131

Erweiterte Vorlesestunden



STADT HOHEN NEUENDORF |

Da sich zahlreiche Menschen als ehrenamtliche Lesepaten gemeldet haben, können in den Zweigstellen in Bergfelde, Borgsdorf sowie der Niederheide in diesem Jahr noch mehr Vorlesestunden angeboten werden. Die einzelnen Termine sind im Veranstaltungskalender auf www.hohen-neuendorf.de sowie auf bibliothek.hohen-neuendorf.de veröffentlicht.

Zeitschriften in allen Zweigstellen

In den Zweigstellen gibt es nun ein erweitertes Zeitschriftenangebot. Von SCHÖNER WOHNEN über AUTO MOTOR SPORT bis hin zu WANDERLUST und POKEMON ist für viele Geschmäcker etwas dabei. Einen Überblick über alle verfügbaren Zeitschriften gibt es im WebOPAC unter bibliothek.hohen-neuendorf.de.

Neue Öffnungszeiten

Seit 2025 gelten neue Öffnungszeiten in den Bibliotheken. Die Zweigstellen sind nun an einem weiteren Wochentag geöffnet.

Standort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Stadt-bibliothek	13-19 Uhr	10-12 Uhr 13-17 Uhr		10-12 Uhr 13-17 Uhr	10-12 Uhr 13-17 Uhr
Zweigstelle Bergfelde	10-12 Uhr 13-17 Uhr	geschlossen		14-18 Uhr	10-13 Uhr
Zweigstelle Borgsdorf	geschlossen	14-18 Uhr	Gemeinsamer Schließtag	10-12 Uhr 13-17 Uhr	10-13 Uhr
Zweigstelle Niederheide	14-18 Uhr	10-12 Uhr 13-17 Uhr		geschlossen	10-13 Uhr

Fälligkeit der Jahresgebühr

Das Team der Bibliotheken weist darauf hin, dass die Jahresgebühr in Höhe von 12 Euro für 2025 wieder fällig ist. Bei der Überweisung sollte im Verwendungszweck bitte der eigene Name sowie die Leserausweisnummer angegeben werden. Text: Stadtbibliothek / din

In jedem Anfang liegt ein Zauber inne

Der Offene Kinder- und Jugendtreff LÜCKE feierte Eröffnung in neuen Räumlichkeiten

BORGS DORF | Am 27. September 2024 war es endlich soweit. Der gelungene Umzug in die neuen Räumlichkeiten in die Berliner Str. 12a (ehemalige Sparkasse) in Borgsdorf und das gute Ankommen feierten alle Anwesenden ausgelassen und mit guter Laune.

Seit 2008 war ImPuls e.V. mit dem Offenen Kinder- und Jugendtreff LÜCKE in Borgsdorf, Margeritenstraße 5 verortet. Ganz unverhofft wurden diese LÜCKE-Räume vom Vermieter gekündigt. Fast zur gleichen Zeit hat die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) verkündet, dass die Filiale in Borgsdorf geschlossen wird. ImPuls e.V. bewarb sich in der Folge für den LÜCKE Treff auf die Räumlichkeiten und erhielt den Zuschlag.

Nun befinden sich statt Tresor, Tresen und Geld eine Tischtennisplatte, Kicker, Billiard, Airhockey, ein Kreativ- und ein Musikraum und vieles mehr in den Räumlichkeiten in der ehemaligen Sparkasse. Ein lebendiges und buntes Treiben ist eingezogen.



Blick in den neuen Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs LÜCKE in der Berliner Straße 12a in Borgsdorf.

Abwechslungsreiche Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Borgsdorf

Der Offene Kinder- und Jugendtreff LÜCKE leistet seit seiner Gründung 2008 für die Stadt Hohen Neuendorf präventive und interkulturelle Kinder- und Jugendarbeit im Ortsteil Borgsdorf und bietet viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung für alle jungen Menschen ab 8 Jahren an. Die Stadt Hohen Neuendorf ist Auftraggeberin und Geldgeberin. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen im kreativen, sportlichen, erlebnispädagogischen, demokratie-

bildenden, umweltpädagogischen sowie im interkulturellen Bereich.

Das Anliegen der Arbeit ist es, junge Menschen auf ihrem Weg zur Selbständigkeit zu begleiten und sie bei ihrer individuellen und sozialen Entwicklung sowie bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit und ihres Selbstwertes zu fördern. Der Treff stellt jungen Menschen Freiräume zur Verfügung, in denen sie selbst bestimmen, eigenverantwortlich handeln, sich wohlfühlen, entfalten und gestalten und Verantwortung übernehmen können. Sie können

ihre Ideen einbringen und umsetzen, dabei ihre Fähigkeiten erkennen und erproben. Mit dieser Arbeit und den Angeboten werden Räume geschaffen, in denen Teilhabe, der Grundsatz von Gleichwertigkeit aller Menschen und kreatives Gestalten selbstverständlich sind.

Die neuen Räumlichkeiten sind bestens geeignet für diese Arbeit. Sie liegen mitten im Ort, sind ebenerdig und gut sichtbar. Junge Menschen dürfen sich eingeladen fühlen, hereinzukommen und zu verweilen. **Text / Foto: ImPuls e.V.**

Stadt unterstützt Wohngruppen der Jugendhilfe

STADT HOHEN NEUENDORF |

Auch zum Jahresende 2024 unterstützte die Stadt die Arbeit von Wohngruppen der stationären Jugendhilfe der Träger Alep e. V., Kindeswohl Berlin gGmbH und der Johannesstift Diakonie mit einer finanziellen Zuwendung. Insgesamt gab es für die Einrichtungen, in denen derzeit 67 Kinder und Jugendliche betreut werden, 3.350 Euro aus dem Etat des Bürgermeisters.

In Hohen Neuendorf gibt es neun Wohngruppen für Kinder und Jugendliche, die aktuell nicht bei ihren Eltern leben können, mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Konzepten, je nach Bedarfslage und Lebenssituation der jungen Bewohnerinnen und Bewohner.

Mit der Zuwendung der Stadt zur Weihnachtszeit werden vor allem kulturelle und gemeinschaftliche Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen möglich gemacht und gefördert, berichten die Leiterinnen

und Leiter der Einrichtungen. Die Leiter und Leiterinnen der Einrichtungen wissen, wie sehr sich die Kinder und Jugendlichen über diese Aktivitäten freuen. Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt brachte seine Begeisterung darüber zum Ausdruck, dass es den Kindern und Jugendlichen vor allem um gemeinschaftliche Aktivitäten statt um

materielle Dinge gehe und sagte: „Die jährliche zusätzliche Unterstützung der Wohngruppen liegt mir sehr am Herzen und ich hoffe sehr, dass wir



als Stadt auch zukünftig finanziell in der Lage sein werden, die wichtige und tolle Arbeit dort zu unterstützen.“ **Text: as / din, Foto: as**

Rückblick auf das Jahr 2024 in der Stadt Hohen Neuendorf

JANUAR

- Hohen Neuendorfs Bürgermeister unterstützt die Initiative „Brandenburg zeigt Haltung“. Diese steht für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Brandenburg sowie offene und sachliche Diskussionen und einen respektvollen Umgang miteinander.
- Brandenburgs Bildungsminister Steffen Freiberg zeichnet das Marie-Curie-Gymnasium mit dem Schulsiegel „Wir retten Leben“ aus. Die Schule hatte bereits die dritte Registrierungsaktion für die Deutsche Knochenmarkspende (DKMS) organisiert.
- Deutsche Bahn sperrt ab 29. Januar relativ kurzfristig den Bahnübergang Borgsdorf für Arbeiten an der Stellwerkstechnik sowie an einem neuen Zugsicherungssystem. Die Baumaßnahme sorgte vor allem bei Anwohnenden für Unverständnis und Kritik.
- Kristina Zimmermann wird Leiterin des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft. Mittelfristig sollen durch den Eigenbetrieb 200 kommunale Wohnungen im Stadtgebiet realisiert werden.
- Julia Effinger tritt die Stelle als neue Marketingleiterin der Stadt an.

FEBRUAR



Steffen Apelt überreicht den Schlüssel für das Löschfahrzeug an den damaligen Bürgermeister der Partnergemeinde Janów Podlaski.

- Hohen Neuendorf schenkt ein ausgemustertes Löschfahrzeug der Partnergemeinde Janów Podlaski in Polen.
- Am 27. Februar veranstaltet die Stadt einen weiteren großen Trödelmarkt in der Stadthalle, der sehr gut besucht wird.
- Zur Evaluierung des städtische Bürgerhaushalt finden mehrere Workshops statt, in denen an der Weiterentwicklung des Bürgerhaushalts gearbeitet wird.

MÄRZ



Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt (rechts im Bild) beginnt seine zweite Amtszeit.

- Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt tritt am 1. März seine zweite Amtszeit an.
- Im Rahmen der bundesweiten Frauenwochen lädt Hohen Neuendorfs Gleichstellungsbeauftragte Ramona Lopitz zu vier Veranstaltungen ein.
- Der neue Verein „Kirche und Kultur bei uns“ bündelt die kulturellen Programme der Kirchgemeinden in der Nähe.

APRIL

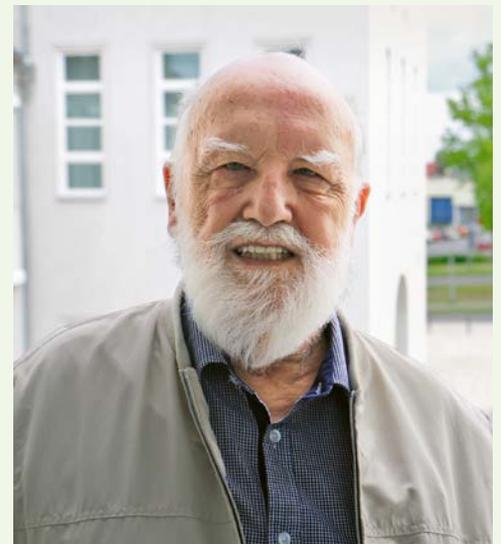
- Erstmalig veranstaltet die Stadt eine Seniorenmesse in der Stadthalle, die von rund 350 Menschen besucht wird.
- Eine Software, die auf Künstliche Intelligenz zurückgreift, vereinfacht es für die Stadt, den Zustand der Straßen zu erfassen und zu bewerten.
- Vertreterinnen und Vertreter der Länder Brandenburg und Berlin sowie der Stadt eröffnen gemeinsam die neue Fahrradabstellanlage am S-Bahnhof Hohen Neuendorf.



Eröffnung der Fahrradabstellanlage.

MAI

- Bei der zweiten Auflage der Veranstaltung „Garten, Grünzeug und Gedöns“ können sich Besucherinnen und Besucher zu den Themen Garten, Klimaschutz und biologische Vielfalt informieren.
- Am 25. Mai lädt die Stadt die Einwohnerschaft zum Tag der offenen Tür ins Rathaus ein.
- Die Stadt trauert um ihren Ehrenbürger Fred Bormeister, der am 21. Mai im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Bormeister engagierte sich über mehrere Jahrzehnte für die Stadt und ihre Einwohnerschaft, etwa als Moderator des „Runden Tisches“ nach der Wende.



Hohen Neuendorf trauert um den Ehrenbürger Fred Bormeister.

- Am 31. Mai wird der Grundstein für das kommunale Bauvorhaben „Feldstraße 21“ gelegt, das 30 Wohnungen umfasst. Es wird durch den Eigenbetrieb Wohnen umgesetzt.

JUNI

- Am 9. Juni wird neben der Europa- und Kreistagswahl auch über die Besetzung der kommunalen Parlamente abgestimmt.
- Am 5. Juni lädt die Stadt unter dem Titel „Wasser bis zum Hals?!“ zu einem Informationsabend über den nachhaltigen Umgang mit Regenwasser.
- Die Stadt schüttet im Rahmen der Sport- und Vereinsförderung 88.000 Euro für Sportvereine und 156.000 Euro für gemeinnützige Vereine aus.

JULI



Im Sportpark Bergfelde kann nun Beachhandball gespielt werden.

- Am 13. Juli lädt die Stadt zum Ortsteilfest in Bergfelde anlässlich des 675. Jubiläums des Ortes. Das Fest richtet sich mit seinen Angeboten insbesondere an Kinder.
- Im Sportpark Bergfelde wird ein neuer Beachhandballplatz eröffnet und an Mitglieder des HSV Oberhavel übergeben.
- In Bergfelde wird die sanierte B96a am 16. Juli für den Verkehr freigegeben.
- Bei einem Benefizlauf auf dem Rudolf-Harbig-Sportplatz kommen über 16.000 Euro Spendengelder zusammen, die an das Hospiz „Lebensklänge“ Oranienburg übergeben werden.

AUGUST

- Am 2. August wird der Rathausplatz bei der Veranstaltung „Aufforderung zum Tanz“ erneut zum Open-Air-Tanzparkett.
- Am 3. August findet auf dem Sportplatz Borgsdorf das große Kino-Open-Air statt.

SEPTEMBER

- Hohen Neuendorf feiert sein 675. Jubiläum mit einem Stadtfest auf dem Rathausplatz.
- Am 4. September informiert die Verwaltung erneut über die geplante zukünftige Bebauung im Zentrum beiderseitig der Oranienburger Straße.
- Beim diesjährigen Stadtradeln ist auch wieder Hohen Neuendorf dabei und belegt den dritten Platz unter Oberhavels Kommunen.
- Die Stadt tritt der Nachbarschafts-Social-Media-Plattform nebenan.de bei.
- Hohen Neuendorf lässt eine Starkregengefährdungskarte erstellen, um sich besser auf zukünftige Starkregenereignisse vorbereiten zu können.



Stadtfest zum 675. Jubiläum von Hohen Neuendorf.

OKTOBER

- Die Stadt Hohen Neuendorf und der Verein Carsharing Hohen Neuendorf haben einen Vertrag über die Nutzung von zwei E-Carsharing Stellplätzen geschlossen.
- Im Rahmen des Stadtempfangs werden wieder mehrere Menschen mit dem Engagementpreis der Stadt ausgezeichnet. Hohen Neuendorf feiert 25 Jahre Stadtrecht und gibt zu diesem Anlass eine Sonderbriefmarke heraus. Aus allen Partnerstädten sind Delegationen bei den Feierlichkeiten dabei.

NOVEMBER

- Die Stadtbibliothek ruft den Lesemonat November aus und lädt zu mehreren Veranstaltungen.
- 35 Jahre friedliche Revolution: Die Stadt lädt am 8. November zu einer Lesung anlässlich der Ereignisse.
- Die Stadt lädt am 9. November zu einem Kindertheaterstück der Gruppe Nobel Popel in die Stadthalle ein.
- In Bergfelde eröffnet eine moderne Poststation, die umfassende Postdienstleistungen anbietet.
- Der städtische Haushalt für 2025 wird beschlossen mit einem Volumen von 71,5 Millionen Euro.



Stadtempfang im Rathaus mit Verleihung des Engagementpreises.

DEZEMBER



Adventsmarkt auf dem Rathausplatz.

- Hunderte Menschen besuchen den Adventsmarkt am ersten Adventswochenende auf dem Rathausplatz und erfreuen sich an den angebotenen Waren und Leckereien.
- Auch 2024 unterstützt die Stadt die Arbeit von Wohngruppen der stationären Jugendhilfe der Träger Alep e. V., Kindeswohl Berlin gGmbH und der Johannesstift Diakonie zusätzlich mit einer finanziellen Zuwendung.



Rückblick auf das Jahr 2024 in der Gemeinde Birkenwerder

JANUAR

- Birkenwerder feiert das traditionelle Knutfest auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr.
- Der Angelverein „Gründling 1939 e.V.“ feiert sein 85-jähriges Bestehen.



Bürgermeister Stephan Zimniok gratuliert zum 85-jährigen Bestehen des Vereins „Gründling 1939 e.V.“.

- Simone Laurisch-Böhm ist neue Leiterin der Gemeindebibliothek. Sie folgt nach rund 45 Jahren auf Regina Oergel.
- Die Galerie 47 eröffnet eine Ausstellung mit Werken des Malers Edmund Kesting.

FEBRUAR

- Mitte Februar richten zwei Brände großen Schaden an. Das Dentallabor „Lieblingzähne“ sowie der Imbiss „Bella Donna“ am Bahnhof werden zerstört.
- Die Kita Birkenpilz feiert ihr 40-jähriges Bestehen.
- Die Bürgerinitiative A10 Nord veranstaltet einen Infoabend in der Schulmensa. Sie Initiative kämpft um besseren Lärmschutz nach dem Autobahnausbau. Mitte März wird es einen Vor-Ort-Termin an der Autobahn mit Vertretern aus Mühlenbeck und Birkenwerder geben.

MÄRZ

- Der Aus- und Umbau des Alten Wasserwerkes zum Begegnungsort „Kulturpumpe“ beginnt.
- Die Waldschule Briesetal schließt zum 31. März. Der Verein löst sich später auf. Die Wiederaufnahme der Angebote durch den Landesbetrieb Forst Brandenburg verschiebt sich.
- Die Autorin Gräfin Christine von Brühl hält zum Frauentag eine Lesung im Ratssaal.
- In der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule feiert die Schüler-Oper „Blut. Rebellion“ Premiere.

APRIL

- Der Bau der neuen Kita in der Geschwister-Scholl-Straße beginnt. Bürgermeister Stephan Zimniok und weitere Gäste setzen den ersten Spatenstich.
- Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung bepflanzen die Beete rund um die Pestalozzi-Grundschule.
- Die Gemeindebibliothek beteiligt sich mit einer Überraschungsaktion am „Welttag des Buches“.
- Das traditionelle Ankneipen macht Vorfreude auf den Sommer.



Der Bau der neuen Kita in der Geschwister-Scholl-Straße beginnt.



Theresa Garske bei der Übergabe der Pflanzen für eine Pflanzaktion in der Pestalozzi-Grundschule.



Im Außenbereich der Kita Festung Krümelstein werden neue Spielgeräte eingeweiht.

MAI

- Der Verein zum Schutz des Briesetals und der Havelwiesen e.V. feiert sein 30-jähriges Bestehen.
- Vor dem Rathaus wird am internationalen Aktionstag gegen Homophobie die Regenbogenfahne gehisst.
- Bei einer Demo des Aktionsbündnisses Kidical Mass fordern Kinder und Erwachsene mehr Sicherheit auf Radwegen.
- Die Kinder der Kita Festung Krümelstein freuen sich über neue Spielgeräte in den Außenanlagen.



Das Birkenfest mit Public Viewing und Livemusik begeistert mehrere Tausend Besucher.

JUNI

- In ihrer letzten Sitzung vor den Kommunalwahlen beschließt die Gemeindevertretung unter anderem das „Integrierte Mobilitätskonzept“.
- Das Europäische Parlament, der Kreistag und die Gemeindevertretung werden am 9. Juni neu gewählt.
- Das Birkenfest mit Public Viewing und Livemusik begeistert mehrere Tausend Besucher.
- Der Birkenpreis der Gemeinde wird an die Initiatoren des Repair-Cafés verliehen.
- In den Rohbau der neuen Kita wird eine Zeitkapsel versenkt.
- Im Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN steigt die „Fête de la Musique“.



Der Birkenpreis der Gemeinde wird an die Initiatoren des Repair-Cafés verliehen.

Beim Stadtradeln belegt Birkenwerder unter allen Brandenburger Kommunen mit weniger als 10000 Einwohnern den 1. Platz.



JULI

- Die neu gewählte Gemeindevertretung tagt erstmalig. In der konstituierenden Sitzung wird Katrin Gehring (CDU) erneut zur Vorsitzenden gewählt.
- Der restaurierte Wintergarten der Bibliothek wird feierlich freigegeben.
- Mit einer School's Out Party im Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN starten Schüler in die Sommerferien.
- Der Tod von Roland Rogge, Unternehmer und Feuerwehrmann aus Birkenwerder, macht viele Menschen betroffen.

AUGUST

- Tausende Fans feiern beim großen Open-Air-Konzert mit der Band The BossHoss.
- Die Finanzierung für die Planungsphase für einen zweiten Bahnsteig in Birkenwerder steht. Das Land Brandenburg hat für den Umbau eine gesonderte Finanzierungsvereinbarung über rund 2,2 Millionen Euro mit der Deutschen Bahn geschlossen.
- Der Seniorenbeirat feiert sein 30-jähriges Bestehen.
- Kunstfreunde treffen sich beim Gartenfest auf dem Skulpturenboulevard.

SEPTEMBER

- Die Evangelische Kirche feiert 175-jähriges Bestehen als Fest für die ganze Gemeinde.
- Im Rohbau der neuen Kita in der Geschwister-Scholl-Straße wird Richtfest gefeiert.
- In Brandenburg wird ein neuer Landtag gewählt.
- Das Planspiel Politik begeistert Schüler der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule.
- Beim bundesweiten Wettbewerb Stadtradeln belegt Birkenwerder unter allen Brandenburger Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohnern den 1. Platz.

OKTOBER

- Am Ufer des Bodensees werden neue Outdoor-Fitnessgeräte eingeweiht.
- Im Jazzkeller der Villa Weigert findet der erste Musiker- und Künstlertreff statt.
- Nicklas Augustin aus Birkenwerder erhält den Ehrenamtspreis des Landkreises.
- Nach einer längeren Pause findet wieder ein von Jens Bartsch organisierter Waldputz statt.



Michael Glase vom Förderverein Kulturpark e.V. Birkenwerder mit Staatssekretär Benjamin Grimm und Bürgermeister Stephan Zimniok (v.l.).

NOVEMBER

- Beim Ehrenamtsempfang dankt die Gemeinde den Freiwilligen für ihren Einsatz.
- Vertragsabschluss zwischen der Gemeinde Birkenwerder und dem Kita-Träger „MAHALE“.
- Am Martinsumzug beteiligen sich viele Hundert Kinder und Eltern.



Der Weihnachtsmarkt lockt mit gemeinsamem Baumschmücken für Kinder.

- Der Weihnachtsmarkt lockt mit gemeinsamem Baumschmücken für Kinder und einem vielfältigen Angebot.
- Beim Pogromgedenken und am Volkstrauertag wird gemeinsam innegehalten.

DEZEMBER

- Die ersten Wohnungen im neuen Wohngebiet „An der Havelaue“ werden bezogen.
- Die Sanierung im Birkensteig 1 beginnt.
- Die Gemeindevertretung tagt letztmalig im Jahr 2024. Beschlossen wird unter anderem, dass der gemeinsamen Schulbezirk von Birkenwerder und Hohen Neuendorf bleibt.
- Zur neuen Gleichstellungsbeauftragten wird Dr. Constance Raimer ernannt, neue Kinder- und Jugendbeauftragte wird Laura Neumann. Für das Ehrenamt der Behindertenbeauftragten sucht die Gemeinde weiterhin engagierte Bewerberinnen und Bewerber.

Text / Fotos Gemeinde Birkenwerder



Stephan Zimniok begrüßt die Band Boss Hoss vor ihrer Show im Rathaus. Dort tragen sich die Musiker ins Goldene Buch ein.



Jazz in der Kirche – KULTURsaalON

HOHEN NEUENDORF | Der Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. lädt zum ersten Jazz-Event des neuen Jahres ein. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe KULTURsaalON gastiert das Trio „The Pilgrimage“ am 2. Februar, um 16 Uhr, in der Evangelischen Kirche Hohen Neuendorf. Es spielen: Anders Jormn am Kontrabass, Arne Jansen, der zweifach mit dem „JAZZ ECHO“ ausgezeichnete Hohen Neuendorfer, an der Gitarre sowie Uwe Steinmetz am Saxophon. Text: Kulturkreis / din, Foto: Stefanie Marcus

👉 Tickets gibt es ab 15 Euro im Vorverkauf auf www.kulturkreis-hn.de sowie in der Buchhandlung Behm und vor der Veranstaltung an der Abendkasse.

Ausstellung ZEITENWÄNDE – PLAKATE 1975-2025

BIRKENWERDER | Die Kommunale Galerie 47 e.V. lädt in die Ausstellung „ZEITENWÄNDE – PLAKATE 1975–2025“ des in Hohen Neuendorf ansässigen Grafikers Roland Matticzck ein. Seine Plakatkunst aus 50 Jahren zeichnet historische Wendepunkte und gesellschaftliche Entwicklungen nach, wie den Mauerfall und auch den Übergang vom Analogen ins Digitale. Er prägte unter anderem das Erscheinungsbild der taz („Tatze“) und suchte in seiner Auseinandersetzung mit vor allem kulturellen und sozialen Themen stets das kreative Zusammenspiel von Wort und Bild. Matticzck ist u. a. Initiator und Kurator des interkommunalen Skulpturen Boulevards. Die Ausstellung ist bis 15. Februar zu sehen.

Begleitprogramm:

- Sa, 25. Januar, 16 Uhr: Kabarett mit Arnulf Rating im Gespräch mit Roland Matticzck
 - Sa, 15. Februar, 16 Uhr: Finissage
- Die Galerie hat an den Wochenenden 15-18 Uhr geöffnet, Führungen mit Roland Matticzck auf Anfrage.

Text: Galerie47 / je, Fotos: Laszlo Matticzck



Blut. Die Macht des Lichts

Mensatheater der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule führt Rockoper in einem Akt von Stephan Küchner auf. Tickets erhältlich.

BIRKENWERDER | Gewalt und Willkür herrschen in Integras Vampirwelt, denn Blut, die ewige Nahrung, ist rar geworden. Alle Hoffnung ruht auf dem geheimnisvoll leuchtenden Elixier des Lebens, das Creville zufällig entdeckt. Damit könnte das gesamte Reich der Nacht wieder vermenschlicht werden. Doch ganz anders als geglaubt offenbart sich plötzlich die wahre Macht des Lichts ... „Blut ist Licht und Licht ist Macht!“ – Mit diesen und anderen Kampfgesängen ziehen CERES und die rebellierenden Staubvampire dem großen Showdown entgegen. Rockig-wild aber auch nachdenklich-ly-

risch in großen und kleinen Ensembleszenen, getragen vom Livesound des Schulorchesters und einer Band, arbeiten sich die jungen Theatermacherinnen und -macher durch den gleichnishafte Stoff. Die Rockoper feiert am 16. März Premiere. Weitere Vorstellungen gibt es am 21., 23. sowie 28. März. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Text: as

👉 Karten können für 8 Euro (12 Euro Premium-Plätze) unter der Mailadresser hg.eventmanagement@gmail.com erworben werden. Für Catering sorgt vor Veranstaltungsbeginn die Schülerfirma RHG.

Garten, Grünzeug & Gedöns auf dem Rathausplatz

HOHEN NEUENDORF | Am 10. Mai ist es wieder soweit, dann geht „Garten, Grünzeug & Gedöns“ in die dritte Runde. An diesem Tag wird sich von 11 bis 17 Uhr auf dem Rathausplatz in Hohen Neuendorf wieder alles rund um die Themen Garten, Nachhaltigkeit, biologische Vielfalt und abwechslungsreiches Essen drehen.

Erneut können Hobbygärtner- und Gärtnerinnen Setzlinge und Pflanzen auf der Pflanzenbörse zum Tausch oder Kauf anbieten. Spannende und inspirierende Fachvorträge im Ratssaal laden zum Zuhören ein.

Weitere Ausstellende gesucht

Gesucht werden derzeit noch Partner, die sich bei „Garten, Grünzeug & Gedöns“ präsentieren möchten. Vereine, Händler, Ausstellende und Gastronomen, die sich im weitesten Sinne dem Beinamen Bienenstadt mit ihren Angeboten verbunden fühlen, sind eingeladen sich zu bewerben. Auch Einwohnerinnen und Einwohner, die überzählige Pflanzen aus ihrem Garten anbieten möchten, sind herzlich eingeladen, bei der Pflanzenbörse mitzumachen.

Text: nk

👉 Interessenten melden sich gern bis zum 14. März 2025 mit Angabe ihres Angebots unter veranstaltungen@hohen-neuendorf.de. Gern können Sie uns auch telefonisch unter 03303 528-202 erreichen.



Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Zeitschiene und Fristen für Wahlbenachrichtigungen und Briefwahl

STADT HOHEN NEUENDORF | Am Sonntag, dem 23. Februar 2025, findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag als vorgezogene Neuwahl statt. Die Kandidierenden dafür stehen erst final am 30. Januar 2025 fest, erst dann kann also mit dem Druck der Stimmzetteln begonnen werden. Voraussichtlich werden diese in der 5. Kalenderwoche (03.02.-10.02.2025) vorliegen und das Einwohnermeldeamt der Stadt wird einen Schalter für die Beantragung von Briefwahlunterlagen öffnen und die Online-Beantragung der Briefwahlunterlagen freischalten. (Der Link wird unter www.hohen-neuendorf.de „Rathaus & Politik“ → „Wahlen“ → „Bundestagswahl“ eingestellt)



Die Wahlbenachrichtigungen selbst werden voraussichtlich in der 5. Kalenderwoche 2025 durch das Wahlbüro versendet. Mit dieser werden Wählerinnen und Wähler darüber informiert, dass sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Die Wahlbenachrichtigung enthält Angaben zum Wahltag, zur Wahlzeit, zum Ort des Wahlraumes sowie zur barrierefreien Erreichbarkeit dessen.

Wer bis zum 17.02.2025 noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber eigentlich wahlberechtigt ist, sollte sich mit der Wahlleitung der Stadt in Verbindung setzen.

➔ Kontakt zur Wahlleitung:

wahlen@hohen-neuendorf.de oder (03303) 528 300.

Adventskalender 2025: Mädchenchor verzaubert Gäste



HOHEN NEUENDORF | Mit einem musikalischen Programm des Mädchenchors Hohen Neuendorf (Mitglied im Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V.) wurde im Hohen Neuendorfer Rathaus am Abend des 19. Dezembers die beginnende Weihnachtszeit musikalisch stimmungsvoll zelebriert. Auf Initiative des Stadtverordneten-Vorsitzenden Dr. Raimund Weiland nahm das Rathaus in diesem Jahr bereits zum dritten Mal an der Nachbarschafts-Veranstaltungsreihe „Adventskalender im Mädchenviertel“ teil. Dabei handelt es sich um eine

Nachbarschaftsinitiative von Kerstin und Kai Ulrich, die jährlich mit vielfältigen Programmen Nachbarn in der Vorweihnachtszeit zusammenbringt. Chorleiterin Fides Sochaczewsky und zahlreiche Mitglieder des Mädchenchors übernahmen sehr gern das Rahmenprogramm am 19. Dezember und brachten viele Gäste dazu, mit ihnen die weihnachtlichen Lieder zu singen. Am Klavier begleitete Oberhavel's Bildungsdezernent Holger Mittelstädt. Raimund Weiland bedankte sich beim Mädchenchor mit einer kleinen Förderung. **Text / Foto: din**

SAFE IN DIE ZUKUNFT STARTEN!

VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE*^R

Sichere Dir Deinen Ausbildungsplatz als
ab **01.08.2025** im Rathaus Hohen Neuendorf.
Weitere Informationen per QR-Code oder unter
www.hohen-neuendorf.de/de/rathaus-politik/stellenausschreibungen
Bewerbungsfrist bis zum **08.02.2025**

Kontakt

STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF
Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: 03303 528-0
Fax: 03303 528-4100
www.hohen-neuendorf.de
Instagram @hohen.neuendorf



Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528-199
Erste Beigeordnete/Hauptamt/Finanzen: ☎ 528-124
Bauamt: ☎ 528-122
Stadtservice: ☎ 528-240
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528-188
Soziales: ☎ 528-134
Marketing: ☎ 528-145
Nordbahnnachrichten: ☎ 528-195

GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER
Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
Tel.: (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
www.birkenwerder.de



Bürgermeister: ☎ 290 129
Sekretariat: ☎ 290 128
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108
Steuern: ☎ 290 115
Bildung & Soziales: ☎ 290 135
Bauverwaltung: ☎ 290 143
Umwelt: ☎ 290 132
Ordnung & Sicherheit: ☎ 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125

Impressum

HERAUSGEBER
Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)

Gemeindeverwaltung Birkenwerder:
V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

REDAKTIONSTEAM
Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Percy Ziegler (pz)

FREIE JOURNALISTEN
Brigitte Mademann (bm), Hanna Westhues (hw), Amy Scholta (as)

GESTALTUNG UND DRUCK
MÖLLER PRO MEDIA®
www.moellerpromedia.de

VERTRIEB
ZSS Zustellservice Scheffler

VERTEILUNG
Kalenderwochen 4-5/2025

AUFLAGE
16.200 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE
22.02.2025
REDAKTIONSSCHLUSS
04.02.2025

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.